

## Ergebnisse Trinkwasseruntersuchung

Der überwiegende Teil des in der Gesamtgemeinde verbrauchten Trinkwassers wird aus den Tiefbrunnen der Gruppenwasserversorgung Höchenschwanderberg im Albtal gewonnen.

Das im Wasserwerk in St. Blasien-Immeneich aufbereitete und nach Höchenschwand geförderte Wasser wurde im April diesen Jahres von einem amtlich zugelassenen Institut auf die Parameter der Anlage 3 der Trinkwasserverordnung 2001 (TrinkwV) untersucht.

### Es wurde eine voll und ganz den Anforderungen der Trinkwasserverordnung entspreche Wasserqualität festgestellt.

Die Indikatorparameter Aluminium, Eisen, Mangan, Färbung, Ammonium, Natrium, Sulfat lassen keine Auffälligkeiten erkennen.

Die Indikatorparameter für organische und anorganische Belastungen-, organisch gebundener Kohlenstoff (TOC) und die spektralen Absorptionskoeffizienten bei 436 nm und 254 nm zeigen keine Beeinflussungen.

Die Messwerte für die Trübung, als Kennzahl für den Anteil ungelöster Partikel, erfüllen die Anforderungen der Trinkwasserverordnung mit maximal 0,64 NTU.

Die Grenzwerte für die Beurteilung der Korrosionseigenschaften sind in der Trinkwasserverordnung so definiert: der pH-Wert muss zwischen 6,5 und 9,5 liegen und die Calcitlösekapazität am Ausgang des Wasserwerks darf 5 mg/l (bei Mischwasser 10 mg/l) nicht überschreiten, sofern der pH-Wert unter 7,7 liegt.

Der Entsäuerungsanlage im Wasserwerk kann eine sehr gute Wirksamkeit bescheinigt werden. Die im Rohwasser vorhandene, überschüssige Kohlensäure wird soweit reduziert, dass die Calcitlösekapazität von 53 mg/l auf 2,2 mg/l sinkt. Der Grenzwert von 5 mg/l wird somit gut eingehalten. Durch die Entsäuerung erfährt das Wasser eine Aufhärtung auf 67,5 mg/l Hydrogencarbonatgehalt. Die **Gesamthärte** wird auf von 0,28 auf **0,58 mmol/l** angehoben. **Der „Härtebereich weich“ des Gesetzes über die Umweltverträglichkeit von Wasch- und Reinigungsmitteln (Wasch- u. Reinigungsmittelgesetz –WRMG) ist zutreffend.**

Die Einzelwerte sind dem nachfolgend abgedruckten Auszug aus der Wasseranalyse zu entnehmen.

### **Mischwasser/ Reinwasser nach Entsäuerung + UV der Gruppenwasserversorgung Höchenschwanderberg – Wasserwerk St. Blasien-Immeneich:**

Prüfverfahren	Parameter	Grenzwert	Messwert	Dimension
DIN EN ISO 7887 (C1)	Faerbung, qualitativ	-farblos-	farblos	
DEV B 1 / 2	Geruch, qualitativ	-geruchlos-	geruchlos	
DIN 38404 (C4)	Temperatur		9,7	°C
DIN EN ISO 7027 (C2)	Trübung, qualitativ	-klar-	klar	
ISO 27888 (C8)	elektrische Leitfähigkeit (25°C)	2500	161	µS/cm
DIN 38404 (C5)	pH-Wert	6,5 - 9,5	8,1	
DIN EN 25814 (G22)	Sauerstoff		10,4	mg/l
DIN EN 25814 (G22)	Sauerstoffsättigungsindex		99	Gew%
DIN 38404 (C10)	Calcitlösekapazität	5	2,2	mg/l
DIN 38409 (H6)	Gesamthärte		0,58	mmol/l
DIN 38409 (H6)	Hydrogencarbonat		67,53	mg/l
DIN 38409 (H7)	Säurekapazität bis pH4.3		1,11	mmol/l
DIN 38409 (H7)	Basekap. bis pH8,2 (...C)		<0,01	mmol/l
DIN EN ISO 17294-2 (E29)	Calcium		20,5	mg/l
DIN EN ISO 17294-2 (E29)	Magnesium		1,7	mg/l
DIN EN ISO 17294-2 (E29)	Natrium	200	7,2	mg/l
DIN EN ISO 17294-2 (E29)	Kalium		1,0	mg/l

Prüfverfahren	Parameter	Grenzwert	Messwert	Dimension
DIN EN ISO 17294-2 (E29)	Aluminium	0,2	0,006	mg/l
DIN EN ISO 17294-2 (E29)	Eisen, gesamt	0,2	0,005	mg/l
DIN EN ISO 17294-2 (E29)	Mangan, gesamt	0,05	<0,005	mg/l
DIN EN ISO 7027 (C2)	Trübung, quantitativ	1	0,64	NTU
DIN EN ISO 7887 (C 1)	Spektraler Absorptionskoeffizient (SA K) bei 436nm	0,5	0,02	1/m
DIN EN ISO 10304-1 (D19)	Sulfat	250	3,6	mg/l
DIN EN ISO 10304-1 (D19)	Chlorid	250	13,1	mg/l
DIN EN ISO 10304-1 (D19)	Nitrat	50	2,9	mg/l
DIN EN ISO 11732 (E23)	Ammonium	0,5	<0,01	mg/l
DIN EN ISO 13395 (D28)	Nitrit	0,5	0,01	mg/l
DIN EN ISO 6878 (D11)	Phosphat, gesamt	6,7	0,02	mg/l
DIN EN 1484 (H3)	organisch gebundener Kohlenstoff (T OC)	o. anorm. Verä.	0,51	mg/l